

Ein Herausforderer für Thomas Eigstler

Bürgermeisterwahl Die Freien Wähler schicken im Oktober in Wiggensbach einen eigenen Bewerber ins Rennen. Wer das ist, halten sie allerdings noch geheim

VON AIMÉE JAJES

Wiggensbach Der amtierende Wiggensbacher Bürgermeister Thomas Eigstler (CSU) muss bei der Wahl am 23. Oktober

gegen einen Mitbewerber antreten. Vor sechs Jahren hatten ihn die Freien Wähler (FW) noch unterstützt, jetzt schicken sie einen eigenen Kandidaten ins Rennen, wie deren Vorsitzender Michael Deuschle auf Anfrage bestätigte. Noch macht seine Gruppierung aber ein Geheimnis daraus, wer der Herausforderer ist.

Die Amtszeit von Eigstler endet nach sechs Dienstjahren am 15. Januar 2017. Die Entscheidung der Freien Wähler für einen eigenen Kandidaten begründet Deuschle vor allem damit, dass es sowohl in der

Ortsgruppe als auch in der Gemeinderatsfraktion einen Personalwechsel gegeben habe. So seien jene Freien Wähler, die Eigstler vor sechs Jahren unterstützt hatten, zum Teil nicht mehr dabei.

Nominierung Ende Juni

Die Freien Wähler wollten „keine Namen verbrennen“, indem sie ihren Kandidaten schon jetzt bekannt geben, sagt Deuschle. Am Dienstag, 28. Juni, findet die Nominierungsveranstaltung der Freien Wähler statt. Spätestens dann wird der Name des Herausforderers bekannt sein. Die Frage, ob Deuschle selbst antritt, wollte dieser nicht kommentieren. Bei der Wahl vor sechs Jahren hatte er sich für die Wählergruppe „Wir für Wiggensbach“ als einer von zwei Gegenkandidaten Eigstlers um den Bürgermeisterposten beworben.

Die CSU wird Eigstler am 28. Juli nominieren, sagt Manfred Epple, Vorsitzender der Ortsgruppe Wig-

gensbach. Der CSU-Vorstand habe „natürlich“ entschieden, dass er den amtierenden Bürgermeister für seine zweite Amtsperiode ins Rennen schicken will.

Es sei gut, wenn der Wähler eine Auswahl hat, sagt Eigstler dazu, dass die Freien Wähler einen eigenen Kandidaten stellen. „Aber natürlich ist das nun eine andere Situation.“ Dass sie ihn nicht mehr unterstützen, darüber habe allerdings bis jetzt noch niemand mit ihm gesprochen, sagt der amtierende Bürgermeister. Er sei nun gespannt, wer sein Herausforderer ist.

Kein SPD- und Grünen-Kandidat

Sowohl SPD als auch Grüne stellen bei der Bürgermeisterwahl keinen eigenen Kandidaten, sagen diese auf Nachfrage. Ob und wen sie unterstützen, lassen sie noch offen. Zumindest solange noch nicht bekannt ist, wer nun Eigstlers Gegenkandidat ist. Dass es einen gibt, steht jedenfalls fest.



Bei der Wahl am 23. Oktober entscheiden die Wiggensbacher, wer künftig die Geschäfte im Rathaus führen wird. Foto: Benedikt Siebert